

Wirtschaftskommentar

ZEW-Konjunkturerwartungen in Oktoberumfrage stark gefallen

Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln: „Wirtschaftliche Aufholjagd der Sommermonate hat an Schwung verloren“

Köln, den 13. Oktober 2020

Wie das Institut ZEW heute mitteilte, sind die Konjunkturerwartungen im Oktober drastisch auf 56,1 Punkte gefallen. Sie liegen damit 21,3 Punkte unterhalb des Vormonatswertes. Diese Entwicklung kommentiert Prof. Dr. Carsten Wesselmann, Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, wie folgt:

„Der kräftige Rückgang der Konjunkturerwartungen erstaunt vor dem Hintergrund der deutlich gestiegenen Covid-19-Infektionen nicht wirklich. Es werden Erinnerungen an den ersten Lockdown Ende des ersten, Anfang des zweiten Quartals wach. Denn die Regierungsverantwortlichen ziehen die Zügel wieder straffer, um der Pandemie Einhalt zu gebieten. Hinzu kommt, dass die wirtschaftliche Aufholjagd, die wir in den Sommermonaten erlebt haben, zuletzt an Schwung verloren hat. Das schürt Sorgen, inwieweit die zweite Corona-Welle die konjunkturelle Erholung bereits bremst, wenn nicht sogar ganz ausbremst. Und dann ist da noch der Brexit. Wir steuern mit rasantem Tempo auf einen ungeordneten Ausstieg Großbritanniens aus der EU zu und riskieren, dass der Handel zwischen den beiden Parteien zukünftig nach Standard-WTO-Regeln abgewickelt wird.“

Prof. Dr. Carsten Wesselmann (51) ist seit 2001 Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, die mit einer Bilanzsumme von rund 27 Mrd. Euro und über 3.500 Mitarbeitern zu den größten Sparkassen in Deutschland zählt. Ihr Geschäftsgebiet umfasst 3.650 km² und erstreckt sich über vier Landkreise: den Rhein-Erft-Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.